



BEDIENUNGSANLEITUNG
AGM FIGHTER 50 FR-S

EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf eines AGM-Motors Zweirades entschieden haben. Wir sind davon überzeugt, dass Sie die richtige Wahl getroffen haben.

Dieses Handbuch enthält Hinweise zur Wartung, Pflege und Handhabung des Motorrads, sowie Tipps für sicheres Fahren. Wir empfehlen Ihnen, dieses Handbuch sorgfältig durchzulesen, bevor Sie mit dem Fahren beginnen. Ordnungsgemäßer Betrieb und Wartung sorgen für sichere Fahrt, minimieren die Entstehung von Problemen rund um das Fahrzeug und verlängern die Lebensdauer des Motorrades.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt.

Ihr Motorroller.de Team

Motorroller.de
- seit 1993 -

INHALTSVERZEICHNIS

Fahrsicherheit	3
Fahrzeugaufbau	4
Handhabung und Funktion der Fahrzeugkomponenten	6
1. Zündung	6
2. Schaltereinheit links am Lenker	7
3. Schaltereinheit rechts am Lenker	8
4. Tachometer	8
5. Bremsen	9
6. Bremsflüssigkeit	10
7. Reifen	10
8. Sicherung	11
9. Batterie	11
10. Kraftstofftank	12
11. Luftfilter	13
Prüfung vor der Fahrt	15
Fahrtechnik	16
Einfahrzeit	20
Regelmäßige Inspektion	21
Wartungsplan	22
Umweltschutz und sparsames Fahren	23
Technische Fahrzeugdaten	26

FAHR SICHERHEIT

- Beachten Sie alle Verkehrszeichen und Vorschriften.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit den Straßenverhältnissen an.
- Prüfen Sie regelmäßig den technischen Zustand Ihres Fahrzeugs.
- Tragen Sie an das Wetter angepasste Schutzkleidung, die sie für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar macht.
- Fahren Sie das Fahrzeug nur mit gültigen Führerschein. Die Beherrschung der Fahrtechnik und Verkehrsregeln ist die Grundlage für die Nutzung eines Fahrzeuges im öffentlichen Straßenverkehr.
- Die meisten Verletzungen bei Motorradunfällen sind Kopfverletzungen, fahren Sie also unbedingt mit einem zugelassenen Schutzhelm.
- Vermeiden Sie plötzliches Bremsen und Lenken. Dies kann zu Stürzen führen.
- Seien Sie besonders bei Regen vorsichtig. Bei Regen verlängert sich der Bremsweg deutlich, reduzieren Sie in diesem Fall vorsichtig die Geschwindigkeit und bremsen Sie rechtzeitig vor dem Hindernis.
- Bei Bergabfahrten stellen Sie den Gasgriff auf die Ausgangsposition, bremsen Sie intermittierend um eine Überhitzung der Bremse zu verhindern.

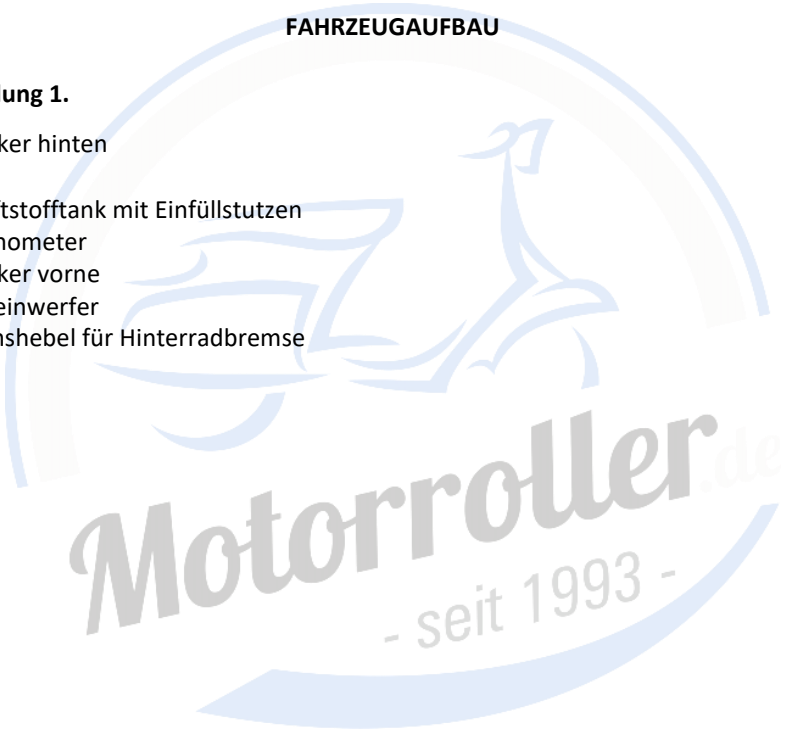
FAHRZEUGAUFBAU



Abb.1

Abbildung 1.

1. Blinker hinten
2. Sitz
3. Kraftstofftank mit Einfüllstutzen
4. Tachometer
5. Blinker vorne
6. Scheinwerfer
7. Bemshebel für Hinterradbremse



Motorroller.de
- seit 1993 -

HANDHABUNG UND FUNKTION DER FAHRZEUGKOMPONENTEN

1. Zündung

Durch Drehen des Schlüssels wird die Zündung ein- und ausgeschaltet.

Achtung: Drehen Sie den Schlüssel nicht während der Fahrt!

Hinweis: Wenn der Motor nicht läuft, drehen Sie den Schlüssel in die OFF-Position – dies verhindern, dass die Batterie entladen oder beschädigt wird.

Funktionsprinzip:

- Das Drehen des Schlüssels auf die ON-Position schaltet den Motor und automatisch auch das Abblendlicht ein.
Hinweis: Warten Sie ein paar Sekunden nachdem Sie die Zündung auf ON gestellt haben, bevor Sie den Startknopf drücken. Der Motor führt eine Selbstkontrolle durch (Man hört das Brummen der Benzinpumpe). Wenn er zu früh gestartet wird, kann dies zu einer Fehlermeldung führen. Die Fehlermeldung kann behoben werden, indem das Massekabel an der Batterie ab- und wieder angeklemt wird.
- Das Drehen des Schlüssels auf die OFF-Position, schaltet den Motor aus und schaltet das Licht aus. Der Schlüssel kann nun abgezogen werden.

Lenkerschloss

Sperren Sie aus Sicherheitsgründen immer den Lenker, wenn Sie das Fahrzeug parken. 6

- Drehen Sie den Lenker nach links
- Drücken Sie den Schlüssel hinein und drehen Sie ihn von der OFF- in die LOCK-Position
- Ziehen Sie den Schlüssel ab

Lenker entriegeln

- Drehen Sie den Schlüssel von der LOCK- in die OFF-Position

2. Schaltereinheit links am Lenker

Blinkerschalter

Dieser Schalter wird verwendet um die Blinker einzuschalten, wenn man nach links oder rechts abbiegt.

- Zum Einschalten des linken Blinkers, drücken Sie den Schalter nach Links
- Zum Einschalten des rechten Blinkers, drücken Sie den Schalter nach Rechts

Schalter Fern-/Abblendlicht

Der Schalter wird verwendet um zwischen Fernlicht Abblendlicht hin und her zu schalten. Wenn das Fernlicht eingeschaltet wurde, leuchtet die blaue Kontrollleuchte am Tacho.

Markierung der Lichter



Fernlicht



Abblendlicht

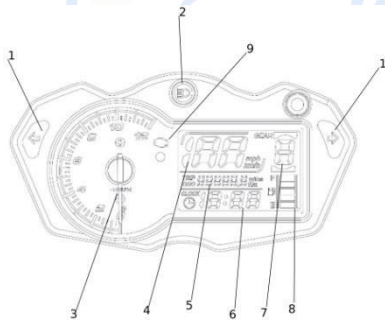
3. Schaltereinheit rechts am Lenker

Anlasserschalter

Um den Motor zu starten, ziehen Sie den Bremshebel und drücken Sie den Anlasserschalter.

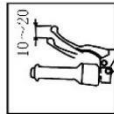
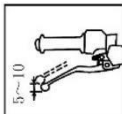
Hinweis: Achten Sie darauf den Anlasser nicht zu lange laufen zu lassen – dies kann die Batterie beschädigen

4. Tachometer



- 1. Blinkeranzeige
- 2. Fernlichtanzeige
- 3. Drehzahlmesser
- 4. Geschwindigkeitsanzeige
- 5. Kilometerzähler
- 6. Uhr
- 7. Ganganzeige
- 8. Benzinstandsanzeige
- 9. Motorkontrollleuchte

5. Bremsen



Rechter Hebel – Vorderradbremse

Linker Hebel – Hinterradbremse

Der Zugweg der Bremshebel beträgt 10-20 mm. Das Fahrzeug hat vorne eine Scheiben- und hinten eine Trommelbremse. Zum Einstellen des Bremszuges drehen Sie die Einstellschraube im Uhrzeigersinn.

Achtung: Als Bremsweg wird die Strecke bezeichnet, zwischen der Position, in der das Fahrzeug sich mit normaler Geschwindigkeit fortbewegt und zu bremsen beginnt, und der Stelle, an der es stehen bleibt. Achten Sie auf die Bremsempfindlichkeit.

Bevor Sie los fahren, prüfen Sie:

- dass keine Bremsflüssigkeit austritt
- dass die Bremsleitungen nicht zerkratzt oder beschädigt sind
- die Reibung der Bremsbeläge

- der Abstand des Bremshebels am Lenker hängt mit dem Abrieb der Bremsbeläge zusammen. Wenn Sie merken, dass sich der Abstand verändert, prüfen Sie die Bremsbeläge

6. Bremsflüssigkeit

Das Fahrzeug wurde vom Hersteller mit spezieller Bremsflüssigkeit befüllt. Benutzen Sie zum Wechseln oder Nachfüllen immer die empfohlene Flüssigkeit (DOT4). Wechseln Sie, oder Füllen Sie niemals andere Bremsflüssigkeit ein, da dies zu Beschädigungen am Bremssystem führen kann. Wenn die Qualität der Bremsflüssigkeit niedrig ist, kann Luft ins System gelangen und die Bremsen beschädigen.

Achtung: Bremsflüssigkeit ist ein sehr aggressives Mittel. Es kann zu Beschädigungen und Lackschäden an bestimmten Bauteilen kommen. Wenn Bremsflüssigkeit ausläuft, sollte Sie sofort abgewischt werden.

Sicherheitsmaßnahmen: Wenn Bremsflüssigkeit in Ihrem Augen, oder auf die Haut gelangt, spülen Sie es schnell mit viel Wasser aus!

7. Reifen

Zu niedriger Reifendruck kann zu Instabilität des Fahrzeugs führen. instability. Überprüfen Sie regelmäßig den Luftdruck der Reifen. Wechseln Sie die Reifen, wenn die Profiltiefe unter 2 mm beträgt.

Reifendruck: vorne: 2.0 bar; hinten: 2.3 bar

Achtung: Der richtige Reifendruck ist sehr wichtig für die Fahrsicherheit des Fahrzeugs.

8. Sicherung

Die Sicherung ist mit der Batterie verbunden. Wenn das Licht und die komplette Elektrik ausfallen, prüfen Sie zuerst die Sicherung. Die Sicherung kann nicht repariert, sondern nur ersetzt werden.

9. Batterie

Batterie: **12N7-4A**

Achtung:

- Wenn die Spannung unter 11.5 V liegt, benutzen Sie den Kickstarter, wenn die Spannung so weit gesunken ist, dass das Fahrzeug nicht mehr anspringt, laden Sie die Batterie auf.

- Setzen Sie den Schalter auf "OFF" bevor Sie die Batterie ausbauen
- Elektroden: "+" rot, "-" grün
- Wechseln Sie die Batterie alle 4 Jahre aus
- Geben Sie die alte Batterie an einer Batterieannahmestelle ab
- Um eine optimale Batterieleistung über einen langen Zeitraum sicherzustellen, empfiehlt es sich die Batterie zu entnehmen und regelmäßig zu laden, wenn das Fahrzeug mehr als 14 Tage nicht benutzt wird

10. Kraftstofftank und Kraftstoff

Wenn die Benzinstandsanzeige in den roten Bereich kommt, füllen Sie den Tank mit dem empfohlenen Pb95 Benzin auf. Bleifreier Kraftstoff verlängert die Lebensdauer von Zündkerze und Katalysator. Im Kraftstoff dürfen keine Fremdpartikel vorhanden sein.

Verwendung des Kraftstofftanks:

Drehen Sie den Tankdeckel im Uhrzeigersinn, stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn ebenfalls im Uhrzeigersinn und entnehmen Sie den Tankdeckel. Der Motor muss beim Tanken ausgeschaltet sein.

Füllen Sie den Tank im Sommer nur zu 95% auf, da sich das Benzin bei Hitze ausdehnt und sonst durch den Überlauf austritt

Achtung: Prüfen Sie vor jeder Fahrt den Benzinstand.

11. Wechseln und Reinigungen des Luftfilters

Wechseln des Luftfilter

- Der Luftfilter ist auf der linken Seite des Fahrzeuges angebracht
- Lösen Sie die Schrauben und nehmen Sie den Deckel ab
- Entnehmen Sie den Luftfiltereinsatz
- Reinigen Sie den Filtereinsatz mit einem speziellen Reinigungsmittel, sollte das nicht möglich sein, ersetzen Sie ihn durch einen neuen
- Setzen Sie den Filtereinsatz wieder ein, stellen Sie sicher, dass er richtig sitzt

ACHTUNG

Biegen, oder verdrehen Sie den Luftfiltereinsatz nicht, es könnte beschädigt werden. Es sollte auch nicht mit Wasser, oder einem falschen Öl gereinigt werden. Ein beschädigter Filtereinsatz muss gewechselt werden. Starten Sie den Motor niemals ohne Luftfilter.

Reinigung des Luftfilters

- Reinigen Sie den Filter mit einem Reinigungsmittel (nicht brennbar) und tränken Sie ihn nach dem Trocknen in geeignetem Öl

- Nachdem der Filter getrocknet und in frischem Filteröl eingeweicht wurde, setzen Sie ihn vorsichtig wieder in das Luftfiltergehäuse ein
- Wenn der Filter beschädigt ist, muss er ersetzt werden

Informationen zu Reinigungs- und Austauschintervallen finden Sie im Wartungsplan.



PRÜFUNG VOR DER FAHRT

Überprüfen Sie das Fahrzeug vor jeder Fahrt auf Defekte und Beschädigungen. Im Falle von Unregelmäßigkeiten sollte das Fahrzeug zur Reparatur/Wartung in eine Fachwerkstatt gebracht werden.

Prüfen Sie:

- **Lenker:** dass er reibungslos funktioniert und keine Teile fehlen
- **Bremsen:** dass sie leichtgängig funktionieren und der Bremszug nicht blockiert
- **Reifen:** wie der Luftdruck ist und ob Risse sichtbar sind
- **Benzintank:** dass sich ausreichend Kraftstoff im Tank befindet
- **Lichter:** dass alle Lichter richtig funktionieren
- **Hupe:** dass sie richtig funktioniert
- **Getriebeöl:** dass ausreichend Getriebeöl vorhanden ist
- **Schrauben und Muttern:** dass alle Teile vorhanden sind

FAHRTECHNIK

Den Motor starten

Stellen Sie sicher, dass sich genug Benzin und Öl im Fahrzeug befindet bevor Sie den Motor starten.

Starten mit dem Elektrostarter

- Drehen Sie den Schlüssel in Position und prüfen Sie ob Abblendlicht und Blinker funktionieren.
- Prüfen Sie ob das Motorrad im neutralen Gang ist. Wenn es in Neutral ist, wird der Motor sofort starten, wenn der Schalter betätigt wird. Wenn das Motorrad in einem anderen Gang ist, wird der Motor nicht starten.
- Wenn ein Gang eingelegt ist, ziehen Sie den Kupplungshebel und betätigen Sie erst dann den Starterknopf.

Hinweis: Der Starterknopf sollte nicht länger als 5 Sekunden gedrückt werden.

Starten mit dem Kickstarter

Setzen Sie Ihren Fuß auf den Kickstarterhebel und drücken Sie dynamisch nach unten. Nehmen Sie nach dem Starten den Fuß vom Hebel herunter.

Los fahren

- Geben Sie nach dem Starten des Motors, während sich dieser noch im Leerlauf befindet, nicht schnell Gas um eine Überlastung zu vermeiden.
- Beim Bergauffahren, oder mit einer schwereren Ladung, braucht der Motor mehr Leistung. Schalten Sie in einen niedrigeren Gang, bevor das Fahrzeug an Leistung verliert.
- Wenn Sie einen leichten Hügel hinab fahren, gehen Sie vom Gas, ziehen Sie nicht den Kupplungshebel und bremsen Sie je nach Bedarf mit der Vorderrad- oder der Hinterradbremse. An steilen Hügeln schalten Sie herunter und bremsen Sie mit beiden Bremsen.

Schaltung

Das Fahrzeug ist mit einem Vierganggetriebe ausgestattet. Die Bedienung erfolgt über einen Fußhebel auf der linken Fahrzeugseite. Denken Sie beim Fahren in dichtem Verkehr, beim Bergauffahren, oder beim Abbiegen daran, herunterzuschalten, damit der Motor reibungslos läuft. Ziehen Sie den Kupplungshebel, schalten Sie dann in den richtigen Gang und lassen Sie den Kupplungshebel sanft los.

Wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen möchten, können Sie in einen höheren Gang schalten und beschleunigen. Die untere Tabelle zeigt den Geschwindigkeitsbereich an, den Sie in jedem Gang erreichen können.

Geschwindigkeit zum Runterschalten	
4. Gang zu 3. Gang	weniger als 35 km/h
3. Gang zu 2. Gang	weniger als 25 km/h
2. Gang zu 1. Gang	weniger als 15 km/h

Achtung:

- Führen Sie keine starken Bremsungen oder Schlenker aus
- Seien Sie vorsichtig, besonders bei Regen
- Wenn Sie Bergab fahren, drehen Sie den Gasgriff nach vorne, fahren Sie mit gemäßigter Geschwindigkeit und bremsen Sie schrittweise, damit die Bremse nicht überhitzt.

Bremsen

- Drehen Sie den Gasgriff in die Ausgangsposition und ziehen Sie den Vorder- und Hinterradbremsehebel
- Sie bremsen richtig, wenn Sie die Bremshebel progressive betätigen
- Für ein effektives Bremsen, bremsen Sie mit beiden Bremshebeln gleichzeitig
- Bremsen Sie schrittweise, wenn Sie Bergab fahren. Dadurch wird eine Überhitzung und Beschädigung der Bremse verhindert.

Achtung: Nutzen Sie den Vorderradbremsehebel mit Vorsicht, sodass das Vorderrad beim Bremsvorgang nicht blockiert, denn das kann zum Sturz führen. Vermeiden Sie es das Vorderrad/Hinterrad zu blockieren. Seien Sie besonders auf unbefestigten Straßen, bei Schnee/Regen, oder auf glatten Straßen vorsichtig.

Parken

Schalten Sie den Blinker ein um den anderen Verkehrsteilnehmern zu signalisieren, dass Sie abbiegen möchten und biegen Sie ab. Drehen Sie den Gasgriff nach vorne, ziehen Sie beide Bremshebel (das Bremslicht geht an und zeigt anderen Verkehrsteilnehmern, dass Sie anhalten). Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer und drehen Sie den Schlüssel auf OFF. Verriegeln Sie die Zündung und ziehen Sie den Schlüssel ab.

EINFahrZEIT

Das Einhalten der Einfahrzeit verlängert die Lebensdauer des Fahrzeugs. Während der ersten 1000 km sollte die Geschwindigkeit unter 45 km/h gehalten werden. Passen Sie die Geschwindigkeit der folgenden Tabelle an.

Kilometerstand	0 – 300	300 - 500	500 - 700	700 - 1000
Geschwindigkeit (km/h)	25 – 30	30 - 40	40 - 45	40 - 45

Das Fahrzeug sollte nur von einer Person gefahren werden, bis es eine Strecke von 1000 km zurückgelegt hat. Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen und längeres Fahren mit hoher Geschwindigkeit. Das Getriebeöl sollte in den angegebenen Intervallen gewechselt werden.

Wenn Sie auf sandigem Untergrund, oder stark verschmutzten Umgebungen fahren, reinigen Sie so oft wie möglich den Luftfilter, um die Lebensdauer des Fahrzeuges zu verlängern.

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn das Fahrzeug unter schwierigen Bedingungen betrieben wird, wie z. B. Frost, Hitze, Staub, schlechte Oberflächen, Pfützen. Bei Fahrten unter ungünstigen Wetterbedingungen ist es notwendig die Wartungsintervalle zu verkürzen. Die Nichtbeachtung der Intervalle kann zu Fahrzeugschäden und Unfällen führen.

REGELMÄßIGE INSPEKTIONEN

Wartung

Der Wartungsplan zeigt wie oft das Fahrzeug gewartet werden sollte und welche Komponenten besondere Aufmerksamkeit erfordern. Für einen sicheren, zuverlässigen und störungsfreien Betrieb ist es sehr wichtig, dass das Fahrzeug termingerecht gewartet wird.

Wartungsplan

Der folgende Plan enthält die Wartungsintervalle, die erforderlich sind, um das Fahrzeug unter normalen Bedingungen in gutem Zustand zu halten. Ein Fahrzeug, das unter schwierigeren Bedingungen fährt (Staub, Sand, Schlamm, ect.) erfordert häufigere Wartungen. Die Wartungen sollten von Fachkräften unter Beachtung der Herstellerangaben und mit den benötigten technischen Hilfsmitteln (Auslesegeräte) durchgeführt werden.

Motorroller
- seit 1993 -

WARTUNGSPLAN FÜR 50 CCM MOPED

Name	Kilometerstand / Zeitvorgabe (was zuerst eintrifft)						
	300 / 1 Monat	1.000 / 3 Monate	2.500 / 6 Monate	5.000 / 12 Monate	7.500 / 18 Monate	10.000 / 24 Monate	12.500 / 30 Monate
Motoröl	W	W	W	W	W	W	W
Getriebeöl	W	W	W	W	P	W	P
Benzinleitungen	P	P	P	P	P	W	P
Ventilspiel	PE	PE	PE	PE	PE	PE	P E
Leerlaufdrehzahl des Motors	PE	PE	PE	PE	PE	PE	PE
Antriebskette	Prüfen Sie die Kettenspannung regelmäßig und stellen sie ggf. nach						
Front- und Heckfederung	P	P	P	P	P	P	P
Lenkkopflagerschrauben	PE	PE	PE	PE	PE	PE	PE
Zündkerze	W	W	W	W	W	W	W
Luftfilter	Reinigen Sie den Filter alle 1000 km, falls notwendig, ersetzen Sie ihn alle 3000 km						
Batterie	P	P	P	P	P	P	P
Benzinfilter	Sollte regelmäßig überprüft werden						
Bremsen	PE	PE	PE	PE	PE	PE	PE
Schrauben und Muttern	Sollte regelmäßig überprüft werden						
Abgassystem	Die Abgaswerte sollten regelmäßig überprüft werden						

P – Prüfen, R – Reinigen, W – Wechseln, E – Einstellen

Eine ausführliche Wartungstabelle finden Sie unter

<https://www.motorroller.de/downloadbereich/>

UMWELTSCHUTZ UND SPARSAMES FAHREN

Um die ordnungsgemäße Funktion Ihres Fahrzeuges zu erhalten, die Freisetzung von Schadstoffen in die Umwelt zu reduzieren und eine möglichst wirtschaftliche Fahrweise zu erreichen, ist es wichtig, dass Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet wird.

Reinigen, oder Wechseln Sie den Luftfilter

Der Luftfilter filtert Partikel aus der Luft aus, bevor Sie in den Zylinder gelangt. Bei zu viel Schmutz oder Feuchtigkeit wird die Luft blockiert, was dazu führt, dass das Benzin-Luft-Gemisch zu dicht wird, die Verbrennung nicht vollständig stattfindet, der Motor keine Leistung aufbauen kann, mehr Benzin verbraucht wird und mehr schädliche Abgase ausgestoßen werden. Der Benzinfilter muss gereinigt, oder getaucht werden.

Einstellen, oder Wechseln des Vergasers

Ein defekter Vergaser sorgt für ein zu dichtes, oder zu dünnes Benzin-Luft-Gemisch, eine unvollständige Verbrennung, einen übermäßigen Kraftstoffverbrauch und die Freisetzung von Schadstoffen in die Umwelt.

Gründe für einen falschen Vergaserbetrieb können sein:

- Es gelangt zu viel Kraftstoff in den Vergaser. Es sollte entsprechend eingestellt werden.
- Die Düsen sind falsch eingestellt, sie sollten neu eingestellt werden.
- Der Vergaser ist sehr alt und sollte ersetzt werden.

Reinigung, Einstellung und Wechsel der Zündkerze

Entfernen Sie Verunreinigungen an der Zündkerze und passen Sie ggf. den Elektrodenabstand ein. Wenn die Kerze nicht richtig funktioniert, sollte sie ersetzt werden. Eine defekte Zündkerze kann dazu führen, dass das Benzin nicht vollständig verbrannt wird, somit steigt der Kraftstoffverbrauch und es werden mehr schädliche Abgase ausgestoßen.

Ventile ersetzen und Ventilspiel einstellen

Verschleiß, falsches Schließen, oder falsches Schalten der Ventile führen zu einer unvollständigen Benzinverbrennung. Sie sollten regelmäßig überprüft und eingestellt werden. Wenn sie sichtbar abgenutzt sind, ersetzen Sie sie durch neue. Es ist besonders wichtig das Ventilspiel richtig einzustellen, damit es eine ausreichend gute Mischung gibt.

Wechseln des Motoröls

Beim Motorölwechsel darf der Füllstand den oberen Wert nicht überschreiten: Bei zu hohem Ölstand steigt der Öldruck, was zu Motorleckage und erhöhtem Ölverbrauch führen kann.

Lassen Sie Reparaturen und Inspektionen durchführen

Ein alter und verschlissener Motor verbraucht mehr Benzin und Motoröl. Ein gut gewartetes Verbrennungs- und Zündsystem sorgt für Energieeinsparung und Umweltschutz. Führen Sie die Inspektionen immer zu den genannten Intervallen durch.

Batterieentsorgung

Beim Kauf einer neuen Batterie sollte die alte Batterie in einer Batterieabgabestelle (Händler/Wertstoffhof) abgegeben werden.

Achtung: Fahren Sie Kraftstoffsparend und umweltschonend. Lassen Sie den Motor nach einem Kaltstart warmlaufen. Geben Sie langsam Gas und halten Sie Ihre Geschwindigkeit während der Fahrt so konstant wie möglich.

TECHNISCHE FAHRZEUGDATEN

Bezeichnung	Daten	Bezeichnung	Daten
Maße (mm)	2055x760x1155	Radstand (mm)	1360
Leergewicht (kg)	121	Motortyp	FT139FMB
Motor	1-Zylinder, 4T	Hubraum	48 ccm
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	45	Motoröl	SAE 10W40
Max. Zuladung (kg)	150	Zündkerze	C7HSA
Bremse (vorn/hinten)	Scheibe / Trommel	Starter	Elektrisch/Kickstarter
Tankvolumen (Liter)	15	Kraftstoff	Pb95
Reifen (vorn/hinten)	90/90-17 / 110/80-17	Zündung	CDI
Reifendruck vorn/hinten (bar)	2,25 / 2,25	Anzahl Sitzplätze	2

Motorroller.de
- seit 1993 -



Friedrich Epple GmbH
Im Erlengrund 1
64678 Lindenfels, OT Eulsbach

Tel: 06255 300 30

E-Mail: info@motorroller.de

Web: www.motorroller.de